



mitteilungen

mit amtlichen Publikationen

NR. 2 | 27. JANUAR 2011

SCHÜLERHORT HEERBRUGG, AUSBAU

Der von der Gemeinde Au betriebene Schülerhort in Heerbrugg bietet eine qualitativ hochstehende, familienergänzende Kinderbetreuung für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse an. Die Kinder werden altersgerecht in ihren sozialen, emotionalen und geistigen Fähigkeiten gefördert. Der Schülerhort startete aufgrund der steigenden Nachfrage mit zwei zusätzlichen Mitarbeiterinnen ins neue Jahr.

Das Angebot



Ilana Schubert, Leiterin Schülerhort, mit zwei Kindern

Der Schülerhort richtet sich vorzugsweise an Schülerinnen und Schüler. Bei Bedarf und Platzangebot werden aber auch Kindergartenkinder aufgenommen. Durch eine Halbtagesbetreuung im Anschluss an Blockzeiten und Mittagstisch werden die Eltern in ihrer Betreuungs- und Erziehungsaufgabe unterstützt. Zusätzlich wird während acht Ferienwochen eine Ganztagesbetreuung angeboten.

Räumlichkeiten

Der Schülerhort ist zusammen mit dem Mittagstisch der Primarschule im katholischen Pfarreiheim Heerbrugg eingemietet. Dadurch kann ein nahtloser Übergang vom Mittagstisch gewährleistet werden. Für Schülerinnen und Schüler aus Au steht im Anschluss an den Mittagstisch in Au ein Transport nach Heerbrugg zur Verfügung.



Schülerhortkinder vor dem kath. Pfarreiheim im Schnee

Öffnungszeiten

Der Schülerhort ist während den Schulwochen von Montag bis Freitag jeweils von 13.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Für die Schulferien wird während acht Wochen im Jahr eine Ganztagesbetreuung von 07.45 bis 18.00 Uhr, inklusive Mittagessen, angeboten. Die Ferienbetreuung kann auch von Kindern beansprucht werden, die während der Schulzeit nicht im Hort betreut werden. Der Schülerhort bleibt im Sommer drei Wochen (dritte bis fünfte Ferienwoche), im Herbst eine Woche (dritte Ferienwoche) und zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Elternbeiträge

Für die Betreuung im Schülerhort werden einkommensabhängige Elternbeiträge erhoben. Diese richten sich nach den aktuellen Tarifen (Halbtagesbetreuung ohne Mittagessen) der Kinderkrippen «Sternschnuppe» (www.s-d-m.ch).

Ausbau aufgrund steigender Nachfrage

Wegen der ständig wachsenden Kinderzahl beschäftigt der Schülerhort seit Anfang Jahr zwei neue pädagogische Mitarbeiterinnen. Damit bilden ab 1. Januar 2011 nun Ilana Schubert (Leiterin, bisher, links) zusammen mit Margit Horber, Heerbrugg (drei Nachmittage, Mitte), und Claudia Tobler, Marbach (zwei Nachmittage, rechts) das Schülerhort-Team. Margrit Horber und Claudia Tobler heissen wir herzlich willkommen!



Die betreuten Kinder kommen aus Au und Heerbrugg sowie aus Berneck. Solange noch Plätze frei sind, steht das Angebot der Gemeinde Au auch Eltern aus umliegenden Gemeinden offen.

Anmeldung

Anmeldungen für den Schülerhort können über die Schülerhortleitung, Ilana Schubert (076 339 90 31, ilana.schubert@au.ch) erfolgen.

Über die Aufnahme eines Kindes entscheidet die Leitung nach einem Aufnahmegespräch mit den Eltern. Es stehen pro Nachmittag insgesamt zwölf Plätze für Schulkinder zur Verfügung. Bei Mehrbedarf wird eine Warteliste geführt.

GEMEINDERAT

Konstituierung

An seiner ersten Sitzung hat der Gemeinderat (in neuer Zusammensetzung) die Konstituierung angepasst. Wer in der Gemeinde Au welche politischen Aufgaben übernimmt, finden Sie in der Konstituierungsliste. Im allgemeinen Teil der Liste (ganz hinten) befinden sich unter anderem die Informationen zum amtlichen Publikationsorgan, den öffentlichen Anschlagstellen, den Quoren zu Referendum und Initiative, etc.

Die Konstituierungsliste kann auf www.au.ch (in der Suche «Konstituierungsliste» eingeben) heruntergeladen oder bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat den Druck der Jahresrechnung an die Rheintaler Druckerei und Verlag AG, Berneck und den Bestelltalon an die Netzprint GmbH, Au, vergeben.

Zwischen den Transformatorenstationen Werkhof und Neuwies muss ein neues Mittelspannungskabel eingezogen werden. Da die bestehende Rohranlage einen zu kleinen Durchmesser für die neuen Kabel aufweist, ist der Neubau eines Rohrtrasses in der Feldstrasse nötig. Die dafür nötigen Tiefbauarbeiten hat der Gemeinderat der Hugo Dietsche AG vergeben.

BAUVERWALTUNG

Erteilte Baubewilligung im Meldeverfahren

- Curiger Immobilien AG, Oberfahrstrasse 4, Au, Wärmepumpenanlage mit Grundwassernutzung und Ableitung in den Binnenkanal beim Neubau vier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Industriestrasse 5/5a/5b/5c, Au

VERKEHRSBEHINDERUNG

In der Nefen-, Rhein- und Rietstrasse in Heerbrugg wird ein neues Rohrtrasse für die Elektrizitätsversorgung erstellt. Die Bauzeit beträgt ca. drei Monate. In dieser Zeit ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

SIRENENTEST AM 2. FEBRUAR 2011

Am Mittwoch, 2. Februar 2011, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 15.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

INDIVIDUELLE PRÄMIENVERBILLIGUNG (IPV) 2011

Der ordentliche Bezückerkreis wird durch die Sozialversicherungsanstalt St. Gallen in Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden ermittelt. Dabei bilden die Steuerangaben der Steuerperiode 2009 die Grundlage. Die voraussichtlich anspruchsberechtigten Personen erhalten bis Ende Januar 2011 direkt ein Anmeldeformular zugestellt. Dieses ist der AHV-Zweigstelle innert 20 Tagen per Post zuzustellen oder kann in den Briefkasten beim Eingang ins Gemeindehaus eingeworfen werden. Dem

Anmeldeformular sind Fotokopien der für das Jahr 2011 gültigen Policen der obligatorischen Krankenpflege-Grundversicherung (KVG) aller Personen beizulegen, für die Prämienverbilligung beantragt wird. Bei Jugendlichen ist die Art der Ausbildung anzukreuzen. Ab Anfang Februar 2011 können Personen die kein Anmeldeformular erhalten haben, auf der Webseite www.svasg.ch (Online-Schalter / Online-Rechner) eine Selbstberechnung vornehmen und bei einem allfälligen Anspruch das Anmeldeformular downloaden. Das Anmeldeformular ist ab Anfang Februar 2011 auch bei der AHV-Zweigstelle erhältlich.

ABSTIMMUNG VOM 13. FEBRUAR 2011

Am Sonntag, 13. Februar 2011, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, finden statt:

Eidgenössische Vorlage

- Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt»

Kantonale Vorlagen

- Verfassungsinitiative «Freie Schulwahl auf der Oberstufe»
- Gesetz über die Pflegefinanzierung
- Ersatzwahl einer Richterin oder eines Richters des Kreisgerichtes Rheintal für den Rest der Amtsdauer 2009 bis 2015

Kommunale Vorlagen

- Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2009 bis 2012
- Hundereglement

Briefliche Stimmabgabe

Die Stimmberechtigten können ihre Stimme brieflich abgeben. Eine genaue Anleitung befindet sich auf dem Stimmausweis.

Urnenöffnungszeiten

Die Urnen sind am Abstimmungssonntag wie folgt geöffnet:

Au, Gemeindehaus: 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Heerbrugg, Heerbruggerhof: 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Der Briefkasten beim Gemeindehaus wird letztmals um

11.30 Uhr geleert (gleichzeitig mit der Urnenschliessung).

SCHNEERÄUMUNG

Wenn der Schnee fällt, freuen sich die Kinder. In dem kühlen Weiss kann man so toll herumtoben. Für den individuellen Verkehr aber ist der Schnee weniger erfreulich und stellt ein Sicherheitsrisiko dar.



Dem trägt die Politische Gemeinde Rechnung. Um den vorsichtigen, den Strassenverhältnissen angepassten Velo-, Auto- und Lastwagenfahrern bereits morgens die Fahrt zur Arbeit möglichst sicher zu gestalten, stehen die Mitarbeiter des Werkhofs jeweils bereits in den Nachtstunden im Einsatz und räumen die Strassen unermüdlich und mit viel Einsatz.

Sie gehen dabei so vor, dass zuerst das Hauptstrassennetz und danach die untergeordneten Strassen vom Schnee befreit

werden. Wichtig dabei ist, dass der Schneeräumung sowenig Hindernisse wie möglich im Wege stehen (auf der Strasse parkierte Autos). Es geht dann um ein Vielfaches schneller. Gemäss Strassengesetz darf der Schnee von der öffentlichen Strasse auf den privaten Grund abgeschoben werden. Hingegen ist es aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt, den Schnee vom privaten Grund (zurück) auf die Strasse zu schaufeln. Ein solches Verhalten gefährdet just jene Verkehrssicherheit, die mit der Schneeräumung angestrebt wird. Im Falle eines daraus resultierenden Unfalles, kann der Verursacher belangt werden. Wir bitten alle Anstösser um entsprechende Rück- und Umsicht. Den Verkehrsteilnehmern empfehlen wir, genügend Zeit einzuplanen.

PRIMARSCHULGEMEINDE AU

Neujahrsbegrüssung

Zum Jahresbeginn lud der Primarschulrat Au alle Mitarbeitenden zur Neujahrsbegrüssung ein. Neben dem gemütlichen Austausch steht an diesem Anlass immer eine Ansprache des Schulratspräsidenten mit einem kurzen Rück- bzw. Ausblick auf dem Programm. Eine Delegation aus den beiden Schulgemeinden hat sich im vergangenen Jahr mit der Fusion der beiden Schulgemeinden befasst. An den Schulbürgerversammlungen vom 14. März 2011 in Au und am 17. März 2011 in Heerbrugg stimmt die jeweilige Bürgerschaft über den Vereinigungsbeschluss ab. Erfreut hat die Primarschule Au vom Beschluss des Gemeinderates Au betreffend Schulsozialarbeit Kenntnis genommen. Der Präsident bedankte sich im Namen des Schulrates bei allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit.



Walter Portmann (l.) überreicht Ludwig Zweng zum Abschied ein Präsent. Der ausführliche Bericht des Schulratspräsidenten kann auf www.psau.ch oder auf dem Schulsekretariat eingesehen werden.

Ersatzwahl eines Mitglieds des Primarschulrates Au

Thomas Sieber, hat per Ende Januar 2011, aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt aus dem Primarschulrat erklärt. Die Ersatzwahl für das neue Mitglied findet am 15. Mai 2011 statt. Die Wahlvorschläge können bis Donnerstag, 10. März 2011, 11.30 Uhr, beim Schulsekretariat Au, Schulhaus Wees, Walzenhauserstrasse 2, 9434 Au eingereicht werden. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Fristwahrung. Die entsprechenden Dokumente sind auf dem Schulsekretariat, bzw. auf www.psau.ch erhältlich.

Förderbeiträge an die Schulgemeindevereinigung

Die Kantonsregierung hat entschieden, dem Antrag auf Förderbeiträge für den Zusammenschluss der beiden Primarschulgemeinden stattzugeben und Beiträge nach dem Gemeindever-

einigungsgesetz in Aussicht zu stellen. Das Gemeindevereinigungs-gesetz legt fest, dass Förderbeiträge ausgerichtet werden, wenn mit der Bereinigung der Strukturen die übergeordnete Zielsetzung der Regierung, im Kanton Einheitsgemeinden zu bilden, erreicht oder zumindest verfolgt wird. Im Fall der Schul-gemeindevereinigung Au-Heerbrugg ist dieses Ziel aufgrund der politischen Gemeindegrenzen überlappenden neuen Schulgemeinde nicht mehr ohne Vereinigung von politischen Gemeinden möglich. Die Regierung hat das Projekt jedoch positiv beurteilt, weil dadurch zu einem späteren Zeitpunkt eine neue, grosse Gesamtschulgemeinde auf dem Gebiet der Ober-stufenschulgemeinde Mittelrheintal weiterhin möglich bleibt. Seitens des Kantons bestehen Richtlinien, die es ermöglichen sollen eine für alle Schulgemeinden gleiche und faire Regelung anzuwenden, wie die Förderbeiträge berechnet werden. Für die Beiträge gilt, dass Kürzungen erfolgen, wenn eine oder mehrere von den Schulgemeinden tangierte politische Gemeinde über eine überdurchschnittliche technische Steuerkraft verfügt. Die Gemeinden Au, Balgach und Berneck weisen ein überdurchschnittliches Steuervolumen im kantonalen Vergleich aus. Zudem kommt hinzu, dass die Verschuldung der beiden Primar-schulgemeinden deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt liegt. Die Regierung stellt aus diesen Gründen keinen Entschul-dungsbeitrag in Aussicht. Anders sieht es bei den Beiträgen für den vereinigungsbedingten Mehraufwand und die Projektkosten aus. An diesen wird sich der Kanton St. Gallen voraussichtlich mit einem kleineren Beitrag beteiligen. Selbstverständlich wäre ein finanzieller Zustupf vom Kanton willkommen gewesen. Von Beginn weg haben die Schulräte von Au und Heerbrugg den beabsichtigten Zusammenschluss nicht von einem allfälligen Entschuldungsbeitrag abhängig gemacht. Die Stärke einer Ver-einigung liegt nicht bei kurzfristigen Einsparungen, sondern im Schaffen einer Struktur, die mittel- und langfristig eine moderne Schule mit hoher Schulqualität sichert.

KATH. KIRCHGEMEINDE AU

Blasiussegen

Der Blasiussegen kann am Dienstag, 1. Februar nach der Messfeier mit Kerzenweihe von 19.00 Uhr und nach dem Gottesdienst am Samstag, 5. Februar um 17.00 Uhr empfangen werden. Der Blasiussegen für die Kinder wird am Gedenktag des hl. Blasius, Donnerstag, 3. Februar um 15.30 Uhr erteilt.

WIR GRATULIEREN

92 Jahre

30. Januar: Mina Frei-Kuster, Blattackerstrasse 2, Heerbrugg

85 Jahre

27. Januar: Gertrud Cretti-Küng, Walzenhauserstrasse 15, Au

28. Januar: Rosa Zoller, Walzenhauserstrasse 15, Au

31. Januar: Armin Köppel, Walzenhauserstrasse 21, Au

1. Februar: Rudolf Köppel, Feldstrasse 14, Heerbrugg

UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Die nächste unentgeltliche Rechtsauskunft findet am 3. Februar 2011 im Rathaus Altstätten, Sitzungszimmer Nr. 1 im 1. Stock, statt. Die Beratungszeit pro Ratsuchendem beträgt etwa zehn Minuten. Es ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

Geburten

9. November in St. Gallen
Gjura, Sonita, des Gjura, Gzimtar, aus Mazedonien und der Gjura, Miruše, aus Mazedonien, wohnhaft in Au
18. November in St. Gallen
Fejzullahu, Leart, des Fejzullahu, Ajdin, aus Serbien und der Fejzullahu, Dzejljane, von Berneck, wohnhaft in Au, Heerbrugg
5. Dezember in St. Gallen
Pakmak, Yusuf, des Pakmak, Emin, aus der Türkei und der Pakmak, Ayse, aus der Türkei, wohnhaft in Au
6. Dezember in St. Gallen
Bertrand, Alexa, des Bertrand, Oliver, von Rüthi und der Bertrand, Arlyn, aus Rüthi, wohnhaft in Au, Heerbrugg
6. Dezember in St. Gallen
Zoller, Nico, des Zoller, Ralph, von Au und der Zoller, Kathrin, von Oberriet-Eichenwies und Au, wohnhaft in Au
14. Dezember in St. Gallen
Zellweger, Jana Katharina, des Zellweger, Christof Andreas, von Au und der Zellweger, Larisa Anatolievna, von Au, wohnhaft in Au
18. Dezember in St. Gallen
Lenzo, Carmelo, des Lenzo, Francesco, aus Italien und der Tarantino, Katuscia, aus Italien, wohnhaft in Au
28. Dezember in Grabs
Dietsche, Alina, des Dietsche, Salesius, von Oberriet-Holzrhode und der Dietsche, Janine, von Appenzell und Oberriet-Holzrhode, wohnhaft in Au, Heerbrugg

Trauungen

22. Dezember in Berneck
Haslbeck, Klaus Philipp Josef Ludwig, aus Deutschland, wohnhaft in Au, Heerbrugg und Lukic, Biljana, aus Serbien, wohnhaft in Gossau

Todesfälle

16. Dezember in Altstätten
Richo, Georges Fernand, geb. 15. August 1925, von Ursy, wohnhaft gewesen in Au
17. Dezember in Au
Logrono, Maria del Pilar, geb. 26. September 1938, aus Spanien, wohnhaft gewesen in Au
18. Dezember in Au
Spirig, Marie Katharina, geb. 13. April 1924, von Diepoldsau-Schmitter, wohnhaft gewesen in Au
22. Dezember in St. Gallen
Schalk, Walter Anton, geb. 6. September 1936, von Kerns OW, wohnhaft gewesen in Au
25. Dezember in Altstätten
Bossert, Erika, geb. 23. Februar 1929, von Othmarsingen, wohnhaft gewesen in Au, Heerbrugg
26. Dezember in Reute
Eggenberger, Margot, geb. 17. April 1948, von Grabs, wohnhaft gewesen in Au, Heerbrugg

Heerbrugg: die nächsten Anlässe

- Nachstehend die von der Präsidentenkonferenz festgelegten Termine für die Monate Februar und März 2011:
04. bis 13. Februar: Stellwerk, Aktbilder von Jürg Ruess
08. Februar: Hauptversammlung, Verein Idee-Stellwerk
11. bis 13. Februar: Juniorenhallenturnier, FC Au-Berneck 05
22. Februar: Maria Magdalena, Ökumene
26. Februar: Vereinsversammlung, Samariterverein
27. Februar: Kindermaskenball, Familien-Treff
04. März: Weltgebetstag der Frauen, Ökumene
05. März: Frühlingsbörse, Familien-Treff
08. März: Hauptversammlung, GFV Marktamt
10. März: Hauptversammlung ProHeerbrugg
11. bis 13. März: Stellwerk, holländische Ölbilder, Fam.Schmitter
12. März: Saisonschlussfest, Rheno Volleyball
14. März: Ski- und Wandertag, ProHeerbrugg
16. März: Julia Onken, Ökumene
17. März: Schulbürgerversammlung, Primarschule
19. März: Papiersammlung, Turnverein
22. März: Schulbürgerversammlung, OMR
25. März bis 27. März: Stellwerk: Betonbilder von Katia Biffi
27. März: Suppentag, Ökumene
28. bis 31. März: 4.-5. Liga Turnier, FC Au-Berneck 05

Au: Frauenturnverein

Am Freitag, 4. Februar 2011 um 19.30 Uhr, findet die Hauptversammlung im Pfarreiheim in Au statt.

Au: Hütedienst Knopf

Wir treffen uns jeden Freitag morgen um 9.00 Uhr im Werkhof Au. Bei uns sind Kinder ab Lauffalter bis 3 oder 4 Jahren herzlich willkommen. Es braucht keine Voranmeldung, einfach vorbeischauen und geniessen. Die Kinder können sich das erste mal von den Eltern ablösen und einfach nur spielen, kneten, singen und herumtoben. Haben wir ihr Interesse geweckt? Auf ihr kommen freuen sich Annette Eberle (Tel. 071 744 29 53) und Ruth Frei.

KINO THEATER MADLEN

Schlatter und Frey - Das Drama – Eine komische Tragödie

Kabarett: Mittwoch, 9. Februar 2011 um 20.00 Uhr
«Das Drama dreht sich um Balz und Hugo, zwei Schauspieler, die genug haben vom Lustigsein...» (www.kinomadlen.ch)



IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 10. Februar 2011. Redaktionsschluss: Montag, 7. Februar 2011, 18.00 Uhr.
Verantwortlich: Marcel Fürer, marcel.fuerer@au.ch
Auflage: 3'800 Exemplare